

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 9

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Zeitlich geballt

Lieber Nebi!

Hier:

Innerschweizerisches.

Die Programmkommission der Innerschweizerischen Rundspruchgesellschaft tagte am 9. Dezember unter dem Vorsitz von Dr. Brunner (Zug) und in Anwesenheit der drei Programmdirektoren von Beromünster in Luzern. Es wurden zahlreiche Möglichkeiten besprochen, wie das Kulturgebiet Innerschweiz noch stärker im Rahmen des Gesamtprogrammes in Erscheinung treten könnte. Speziell wurde auf Möglichkeiten hingewiesen, urschweizerische Quellen auszuschöpfen, um sie dann zeitlich geballt an die Hörschaft der übrigen Schweiz heran zu tragen. Man ist übereingekommen die Ideen weiter zu entwickeln, um dann in einer späteren Zusammenkunft Schlußfolgerungen zu ziehen.

Hast Du nicht Erbarmen mit den armen Hörern, auf die nun die zeitlich geballten urschweizerischen Quellen losgelassen werden sollen?

Mimosa

Liebe Mimosa!

Doch! Beim Quellenballen, möchte ich ja für mein Leben gern zusehen. Ich fürchte aber, wir werden nicht eingeladen!

Nebi

Meteorologisches

Lieber Nābi!

Am 3. Januar 1955, um 7 Uhr morgens, hat der Sprecher von Radio Basel sowohl vor, wie nach den Nachrichten im Wetterbericht eine Bewölkungs-Auflockerung im Nordosten des Landes angekündigt. Wenn damit nicht gesagt werden wollte, die Bewölkung der Nordostschweiz möge sich in ihrer Zahl auflösen (den Baslern ist allerhand zuzutrauen!),

dann könnte dies, in freundlicherem Sinn, auch heißen, daß sich die Gemüter der Bewölkung des Nordostens auflöckern würden. Das aber dürfte wiederum nichts anderes bedeuten als eine Aufmunterung an den in dieser Gegend beheimateten und an dem Zustand der Gemüter der Bewölkung nicht unmaßgeblich beteiligten Nebelspalter, die durch die allzukurzen Festtage bewölkte Bewölkung aufzulockern, also seinen Einfluß in dieser Richtung fortzusetzen, was schließlich absolut sinnvoll wäre. Da am Radio keine offene, sondern nur eine bewölkte Reklame gestattet ist, dürfte womöglich im neuen Jahr diese neue Form Gültigkeitswert erhalten und uns übrigens weniger bewölkt vorkommen, wenn wir an die letztjährigen Wetterberichte denken.

Wegen dieser Wetterberichte habe ich mich übrigens erst kürzlich beim Chef der Meteorologischen Zentralanstalt erkundigt, indem ich diesen interwifelte. Dabei gab er schließlich zu, daß seiner ganz privaten Meinung nach für den Ländlersender Puuremüschter bessere Berichte unmöglich sind, bis man endlich höheren Ortes das Honorar für das alte Mütterchen mit dem Hühnerauge wieder bewilligt, das früher immer einwandfreie Voraussagen lieferte. Es scheint, daß die sehr rasche Reaktion des Bundesrates auf die Vorschläge der SRG um Erhöhung der Konzessionsgebühren hauptsächlich auf diese Notlage zurückzuführen und damit endlich zu erklären ist.

Dein Zeus-ler

Lieber Zeus-ler!

Auf die Sache mit der zu- oder abnehmenden Bewölkung und irgend welchem Zusammenhang mit dem Nebelspalter möchte ich der Konsequenzen wegen nicht eingehen. Dagegen glaube ich, daß Du mit der Begründung der Gebührenerhöhung geradezu den Vogel auf den eigens hierzu mitgebrachten Kopf getroffen hast, wozu ich Dir von Herzen gratuliere.

Dein Nābi

Organe

Lieber Nebi!

Hier sende ich Dir einen Artikel aus meinem Leibblatt. Lies selber:

Gottstattbrücke vom Einsturz bedroht

Am Mittwochmorgen lagerte der herbstliche Nebel so dicht im Seeland und über dem Nidau — Büren-Kanal, daß man kaum die beiden Ufer sehen konnte. Gegen 8 Uhr fuhr eine Barke, die Baggerungen im Kanal bei Gottstatt vornimmt, flußabwärts. Plötzlich tauchte die hölzerne Gottstattbrücke im Nebel auf, und das Unglück war geschehen. Trotz raschem Abdrehen erwischte der hintere Teil der Barke ein Pfeilerjoch und mit dem Druck des fließenden Wassers zusammen wurde dieses Joch weggerissen. Die darüber liegenden Balken der Brücke begannen sich zu senken. Zum Glück hat es keine Opfer an Passanten gekostet. Die Organe des Untersuchungsrichters von Nidau machten schleunigst die nötigen Erhebungen, derweilen sich die Herren des zuständigen Kreisoberingenieurs in Biel und der anstoßenden Gemeinden mit Sicherungsarbeiten und Maßnahmen für die Verkehrsumleitung befaßten.

Ich bin leicht verwirrt wegen dem Untersuchungsrichter, dessen «Organen» (??? Herz, Leber, Nieren oder ...) schleunigst die nötigen Erhebungen machen mußten, um — wahrscheinlich die havarierte Brücke so lange zu halten, — derwei-

len die «Herren» des zuständigen Kreisoberingenieurs und der anstoßenden Gemeinden — sich mit Sicherungs-Maßnahmen befaßten, für die Verkehrsumleitung.

Bitte, Nebi, hilf mir aus dem «Nebel» — vielleicht ist's ein Zyklon? «Quelle imagination» — ein lebender «Brückenträger-Atlas», der mit seinen — sich erhebenden — Organen einen Brückenspfeiler ersetzt. Meine Vorstellungskraft — diesbezüglich — ist so rege, daß ich froh bin, diesen Artikel Dir zeigen zu dürfen.

Mit lieben Grüßen

Deine Ly aus Tschugg

Liebe Ly aus Tschugg!

Das Organ, mit dem Du jetzt Deine Fragen hast erschallen lassen, scheint mir ein wenig vorlaut, das Denkgorgan dagegen nicht genügend ausgebildet zu sein. Es ist doch wohl anzunehmen, daß die Organe, die Erhebungen machen, beim Untersuchungsrichter die gleichen sind wie bei andern Leuten, also ist das nur etwas geschwollen ausgedrückt für: der Untersuchungsrichter erhob sich oder machte sich auf — was ja zu erwarten war.

Mit lieben Grüßen

Dein Nebi

In Erwartung

Lieber Nebelspalter!

Ich bin zwar nur Ohrenarzt und verstehe von Geburtshilfe nicht viel — außer für den Hausgebrauch — aber folgende Zeilen eines freundlichen Krankenkassiers zwingen mich doch fast, meine Studien an der Frauenklinik einer Prüfung zu unterziehen:

Ersuche Sie höflich um Abschließung folgender In Erwartung zeichnet mit vorzüglicher Hochachtung

Albert

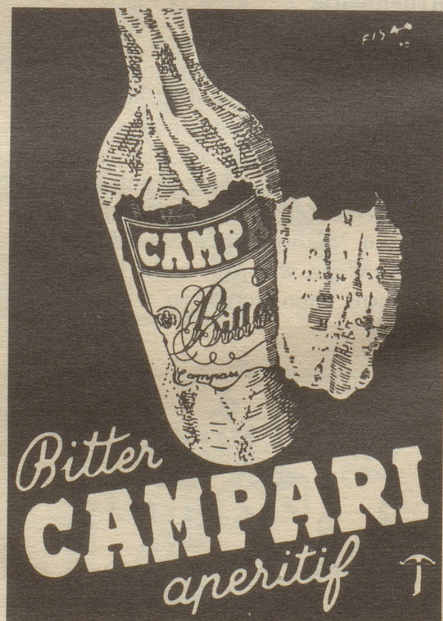
Selbstverständlich werde ich die gewünschten Scheine sofort abschließen, um durch meine unverzeihliche Schlamperei die Niederkunft und das Wochenbett Alberts nicht zu erschweren.

Dein Medizinergreenhorn

Liebes Medizinergreenhorn!

Man merkt, daß Du Ohrenarzt bist, weil Du das Gras im Frauenarztsektor so unheimlich wachsen hörst. Ich hoffe, daß Du Dich in Deiner Erwartung ebenso wenig täuschst wie den Albert

Dein Nebelspalter



Auswahl in jeder Preislage
Braustube Hürlimann
Bahnhofplatz Zürich

HOTEL ACKER
WILDHAUS
Für Ihre Erholung, Ihren Familienanlaß das Beste aus Küche und Keller. Bescheidene Preise!
Bes.: Familie Dr. Hilty-Forrer Telefon (074) 74221